



Abend:

Zeitung.

56.

Dienstag, am 7. März 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: A. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Arabella.

I.

Es war an einem heiteren Frühlingmorgen, als Richard Haddington auf der südwestlichen Küste der Insel Wight aus einem freundlichen Landhause trat, wo er seit vierzehn Tagen gewohnt hatte. Das Haus lag unter den malerischen Kreideseffen, den Undercliffs, die sich in einer langen Strecke über dem Meere hinziehen, Die milde Südluft, die das liebliche Eiland, durch einen hohen Klippengürtel geschützt, überall genießt, wehte hier, mit kühlem Seewinde gemischt, besonders erquicklich, und nährte einen üppigen Pflanzenwuchs auf den Felsenabfällen und die dichte Epheu-Decke an der steilen Klippenwand. Richard stand auf der, mit fruchtbarer Erde bedeckten Felsenbank, die ein frischer Rasenteppich und anmuthige Gänge zierten, welche sich durch Rosen, Myrthen und duftenden wilden Thymian wanden. Die Morgensonne vergoldete die stillen Wogen des Meeres und hell glänzten die Segel zahlloser Schiffe, die durch den brittischen Canal zogen, mit den Erzeugnissen des heimischen Gewerbsfleißes, oder mit den Waaren ferner Erdtheile beladen. Während der junge Mann den immer abwechselnden Weg auf der Felsenbank verfolgte, beobachtete er die Betriebsamkeit der Inselbewohner, die auf den Klippen die Nester und Daunen der Seevögel aussuchten, welche die Gipfel stets umschwärmten.

Er wollte eben nach dem Städtchen Newport auf-

brechen, wo er einen befreundeten Officier zu finden erwartete, welcher zu den in den Kasernen zu Albany liegenden Stämmen verschiedener Regimenter gehörte, als ein junger Mann, der ein schönes Mädchen führte, auf dem Felsenabfalle ihm entgegenkam. Er erkannte auf den ersten Blick einen Reisegefährten, von welchem er sich sechs Monate früher am Genfersee getrennt hatte.

„Lieber Walsley,“ sprach er mit herzlichem Händedrucke, „welches rasche Wiedersehen! Glaubte ich doch, Sie wären noch jenseit der Alpen, die Sie überschreiten wollten, als ich Sie verließ.“

„Mein Reiseplan wurde unerwartet gestört, lieber Haddington. Meine Schwester, die ich Ihnen hier vorstelle, hat es zu verantworten, daß ich für jetzt um den Genuß der Herrlichkeiten Italiens gekümmert bin; ihre Briefe schilderten mir das Unwohlseyn meines Vaters so bedenklich, daß ich heimkehrte.“

Die Begleiterin des jungen Mannes war eine blühende Jungfrau, die Richard's Blicke mächtig anzog. Eine hohe, schlankte Gestalt, ein großes dunkelblaues Auge, das Geist und Gefühl ankündigte, während die offene, von hellbraunen Locken umwallte Stirn und die schön geschnittene, sanft gewölbte Nase einen stolzen Sinn verriethen, den ein heiteres Lächeln milderte, welches um den schwellenden Mund spielte und ihren Zügen den Ausdruck großer Gutmüthigkeit gab. Das feurige irländische Blut, das sie, wie Richard wußte, von ihrer Mutter geerbt hatte, schien sich mit der englischen